

<u>öffentlich</u>	Anfrage
-------------------	---------

Geschäftszeichen 2-601/CB	Datum 10.11.2025	ANF/2025/011
------------------------------	---------------------	---------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss	Kenntnisnahme	20.11.2025

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Stand/Fortschritt des kommunalen Kälte-/Wärmeplans (KKWP)**

Anlage/n

1 Buendnis 90-Gruene_Anfrage_Stand KKWP_UBF_20_11_2025

Anfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, UBF 20.11.25:

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Fragen zum Stand/Fortschritt des kommunalen Kälte-/ Wärmeplans (KKWP) zu beantworten (Ratsbeschluss : 24.9.24):

- a) Wo stehen wir bei dem Maßnahmenkatalog, den vorgesehenen sieben Maßnahmen, die im KKWP terminiert sind? Die Maßnahmen sind im KKWP folgendermaßen hinterlegt:
1. **Transformationspläne "Wärmenetz Wiedestraße", "Wärmenetz Heinestraße"**
Verantwortliche Akteure: Stadtwerke Wedel, Planungsbüro
Umsetzungsbeginn: Beginn der Studien im Jahr 2026
 2. **Transformationsplan "Wärmenetz Schulau"**
Verantwortliche Akteure: Stadtwerke Wedel, Stadtverwaltung Wedel
Umsetzungsbeginn: bereits in Bearbeitung
 3. **Machbarkeitsstudien für die Wärmenetz-Prüfgebiete**
Verantwortliche Akteure: Stadtverwaltung Wedel, Stadtwerke Wedel, Planungsbüro
Projektstart im Jahr 2027
 4. **Machbarkeitsstudien zu Technologien der Fernwärmeverzeugung**
Verantwortliche Akteure: Stadtverwaltung Wedel, Stadtwerke Wedel und Einbeziehung von Hamburg Energie
Umsetzungsbeginn: Beginnend im Jahr 2025
 5. **Gutachten zu Abwärme potenzialen in Wedel**
Verantwortliche Akteure: Stadtentwässerung, AZV Südholstein, Planungsbüro, Stadtwerke Wedel
Umsetzungsbeginn: 2024
 6. **Wärmeversorgungskonzepte für Gewerbe-und Industriegebiete**
Verantwortliche Akteure: Stadtwerke Wedel, Stadtverwaltung Wedel, Gewerbetreibende
Umsetzungsbeginn: Beginnend im Jahr 2025
 7. **Beratungsangebote für Privatpersonen:**
Verantwortliche Akteure: Klimaschutzmanagement Wedel, Stadtwerke Wedel
Umsetzungsbeginn: Beginnend im Jahr 2025
- b) Hat sich mit dem Wechsel der Bundesregierung auch die Förderlandschaft für eine klimaschutzfreundliche Wärmewende verändert? Stehen Fördertöpfe Bund/Land für die Umsetzung der KKWP in den Kommunen bereit? Hat die Stadtverwaltung bereits Fördergelder beantragt, um einzelne Maßnahmen des KKWP umzusetzen?
- c) Sind weitere Beschlüsse notwendig, um die Maßnahmen umzusetzen?
- d) Ist eine regelmäßige Evaluation der Umsetzung des KKWP vorgesehen?
- e) Verfügt die Verwaltung / die Stadtwerke über genügend Mitarbeiter*innen, um die Maßnahmen des KKWP umzusetzen?

Begründung:

Der Ratsbeschluss zum KKWP liegt nun mehr als ein Jahr zurück. Weder die Bevölkerung noch die Politik wurden bislang über die Entwicklung bzw. den Stand der Maßnahmen zur Umsetzung des KKWP informiert. Es wurde den Bürger*innen in einer Veranstaltung am 20.11.2024 seitens der

Stadtverwaltung u.a. zugesagt, dass es in den Wohngebieten, die nicht in den Wärmenetz-Prüfgebieten liegen, Beratung und Unterstützung durch das städtische Klimaschutzmanagement vor Ort geben würde. Es war vorgesehen, in 2025 in der Moorwegsiedlung mit der Beratung durch den Klimaschutzmanager zu starten. Haushaltsmittel für die Anmietung eines Büros wurden vom Rat aber abgelehnt, ein städtischer Raum für ein Beratungsangebot wurde nicht zur Verfügung gestellt. Die Vollzeitstelle Klimaschutzmanagement wurde kürzlich auf einen Stellenanteil von 35% reduziert. Die vorgesehenen Beratungsangebote für Privatpersonen in der Moorwegsiedlung, am Elbhochufer oder in anderen Wohngebieten, die außerhalb der Wärmenetz-Prüfgebiete liegen, haben nicht stattgefunden. Wie geht es nun weiter? Wer übernimmt die zugesagten Beratungsgespräche in den betroffenen Wohngebieten? Der Klimaschutzmanager hat deutlich gemacht, dass eine Vor-Ort-Beratung in den Quartieren erforderlich ist, um das Reduktionsziel des Gebäudewärmebedarfs (-35,3% bis 2040) und eine vollständige Dekarbonisierung des Wedeler Wärmesektors zu erreichen.

Andere Maßnahmen sollen sich laut der Terminangaben im Maßnahmenkatalog des KKWP ebenfalls bereits in der Umsetzung befinden. Wie ist der Stand der Dinge? Das fragen nicht nur wir, das fragen uns auch regelmäßig Bürgerinnen und Bürger.

In Paragraf 20 im „Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze“ wird darauf hingewiesen, dass die planungsverantwortliche Stelle eine Umsetzungsstrategie mit von ihr **unmittelbar** selbst zu realisierenden Umsetzungsmaßnahmen entwickeln sollte. Das Ziel für Wedel ist die Treibhausgasneutralität des stadtweiten Wärme- und Kältesektors bis spätestens 2040. Dieses Langfristziel ist direkt verknüpft mit dem strategischen Ziel "Wedel schützt Klima und Umwelt", da über die Dekarbonisierung des Wärme- und Kältesektors ein substantieller Teil (über 70%) aller Treibhausgas-Emissionen in Wedel eingespart werden kann. Wann und wie geht es denn nun richtig los, um in 14 Jahren das gesetzte Ziel „Klimaneutralität“ zu erreichen?

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Petra Kärgel, Dr. Ralf Sonntag, Holger Craemer, Bärbel Sandberg